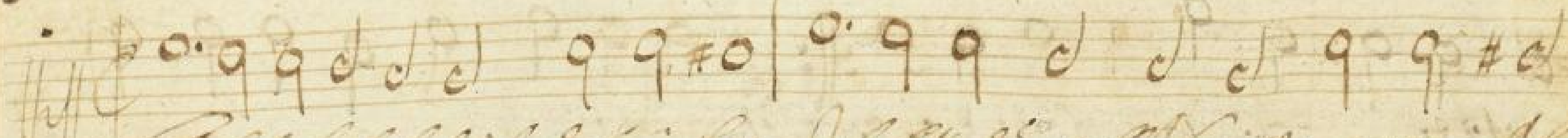
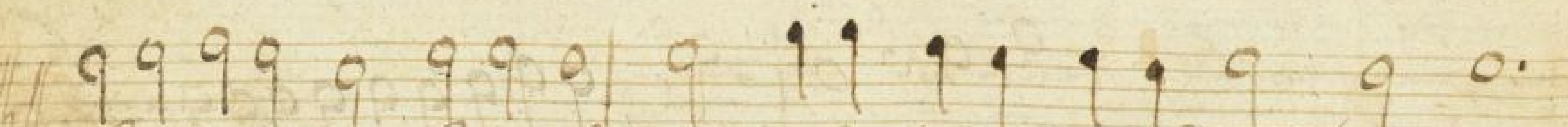
No. 11

1. Hertzlich lieb hab ich dich, o Herr, Ich bitt du wollst sein von mir nicht fern,
Die gantze Welt erfreut mich nicht, Nach Himmel und Erden frag ich nicht,
2. Es ist ja Herr dein Geschenck und Gab, mein Leib Seel und alles was ich hab,
Damit ichs brauche zum Lobe dein, Zu Nutz und Dienste des Nechsten mein,
3. Ach Herr laß dein lieb Engelein, am letzten End die Seele mein,
Den Leib in sein Schlafkämmerlein, gar sanft ohn einige Qual und Pein,

1. so bistu doch mein Zuversicht, mein Theil und meines Hertzens Trost, der mich
2. des Satans Mord und Lügen wehr, in allem Creutz erhalte mich, auf daß ich
3. daß meine Augen sehen dich, in aller Freude Gottes Sohn, mein Heiland